

Die geschützten Bodendenkmale des Bezirkes Magdeburg

Von Johannes Schneider, Halle (Saale)

Mit 1 Abbildung, Tafeln 29—30 und 1 Karte als Faltbeilage

Der Schutz der Bodendenkmale beruht auf der Verordnung zum Schutze und zur Erhaltung der ur- und frühgeschichtlichen Bodenaltertümer vom 28. Mai 1954. Dessen Realisierung wird durch die erste Durchführungsbestimmung über Sicherung bei Baumaßnahmen von 28. Mai 1954 unterstützt, ebenso ausdrücklich durch das Landeskulturgesetz vom 14. Mai 1970 (§ 13) und letztlich auch durch § 361 des Zivilgesetzbuches der DDR, der alle archäologischen Bodenfunde zu Volkseigentum erklärt. — Wichtigste Festlegung für den Schutz ist die Bestimmung, daß die Bodendenkmale „nicht verändert oder beeinträchtigt werden“ dürfen ohne Genehmigung des zuständigen staatlichen Museums, für den Bezirk Magdeburg des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale). Alle Bodenbewegungen im geschützten Bereich bedürfen der vorherigen Genehmigung des Landesmuseums. Zum Zwecke der Verbesserung des Schutzes wird die folgende knapp gefaßte Liste veröffentlicht, nachdem in mehreren Kreisen schon Verzeichnisse der jeweiligen Bodendenkmale vorliegen. Die vergangenen mehr als 30 Jahre seit Erlaß der Verordnung haben manche Erfahrungen bei der Handhabung der Schutzbestimmungen erbracht. Die markantesten sind, daß eine einmalige Benachrichtigung nicht ausreicht, daß die Staatsorgane bei effektivem Schutz und Pflege stärker als vorgesehen einzubeziehen sind und daß die wichtigsten Mitarbeiter dabei die ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger vor Ort sind. Aus diesen Erfahrungen heraus wurde eine Wiederholung der Benachrichtigung eingeführt, die sowohl Besitzer und Nutzer wie Räte der Gemeinden und Kreise sowie den Bezirk einschließt. Einige besonders aktive Kreise sind inzwischen dazu übergegangen, die Listen der geschützten Bodendenkmale wie die der Bau- und Kunstdenkmäler und Naturschutzobjekte durch den Kreistag bestätigen zu lassen. Schulungen der Pfleger, der Bürgermeister und der Mitarbeiter der Abteilung Kultur bei den Räten der Kreise vertiefen inzwischen die Kenntnisse.

Die vorliegende Liste ist bei genauerer Betrachtung nicht homogen oder gar vollständig. Sie bedarf der ständigen Erweiterung, vor allem im Bereich der zu schützenden Gräberfelder und Siedlungen, die oberirdisch zunächst nicht erkennbar sind. Sie widerspiegelt auch landschaftliche Unterschiede, die sich bis in die archäologische Forschung hinein auswirken. So sind Hügelgräberfelder oder -gruppen hauptsächlich im stärker bewaldeten Nordteil des Bezirkes erhalten. Aus Findlingen errichtete Megalithgräber sind ebenfalls nur in diesem Bereich erhalten. Daß sie ursprünglich weiter nach Süden reichten, beweist die Zerstörung eines unbekanntes Megalithgrabes bei Bauarbeiten im Südwesten Magdeburgs in den siebziger Jahren. Der Schutz dieser Anlagen in der Altmark geht auf J. F. Danneil (1783—1868) zurück, der schon am Anfang des 19. Jh. die Gefahr erkannte, die ihnen aus ökonomischen Gesichtspunkten (Gewinnung von Pflastersteinen u. ä.) bei Privatisierung der Gräber im Zuge der Separation drohte. Die anderen als Bodendenkmale vertrauten Kategorien, Hügel- und Flachgräber, schienen ihm noch keines besonderen Schutzes zu bedürfen.

Die vom Landesmuseum Halle nach Erlaß der Verordnung durchgeführte Aufnahme beruhte überwiegend auf einem schon um 1938 angelegten Archiv der Bodendenkmale (Schneider 1984), das Megalithgräber und Grabhügel sowie Burgwälle und die wenigen Menhire umfaßte. Die Unterschutzstellung führten hauptsächlich die Bezirkspfleger W. Hoffmann und W. Matthias (Kaufmann 1984) in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Kreispflegern zu einem vorläufigen Abschluß 1961 (Behrens 1963). Wertvolle Hilfe boten dabei die inzwischen erweiterte Burgenaufnahme von P. Grimm (1958), später eingearbeitet im Corpus (1973), die J. F. Danneil (1843) ergänzende Beschreibung der altmärkischen Megalithgräber durch E. Krause und O. Schoetensack (1893), die Liste der Menhire und kultischen Steine von W. Schrickel (1957) und der Kreuzsteine und Steinkreuze von W. Saal (1957). Ein auf der Neuvermessung der Megalithgräber basierender Atlas von D. Kaufmann und G. Wetzel, dessen Ergebnisse hier schon eingearbeitet werden konnten, und ein neuer Katalog der Steinkreuze von W. Saal sind in Vorbereitung.

Bei der derzeit mehr als 500 Einzelobjekte und Komplexe umfassenden Liste fallen die Befestigungsanlagen und neuerdings im Harz die mittelalterlichen Wüstungen durch ihren hohen Anteil auf. Dies ist einesteiis forschungsgeschichtlich bedingt, andererseits sind die jüngeren Fundkomplexe verständlicherweise sowohl besser erhalten wie auch überliefert. Bei zunehmender Breitenarbeit wird sich aber dies Verhältnis verändern. Man muß auch verstärkt Gräberfelder und Siedlungen unter Schutz stellen, die man in absehbarer Zeit ausgraben wird. Andererseits sollte man versuchen, in Gebieten ohne intensiven Ackerbau, z. B. im Harz, Straßenzüge (Hohlwegreihen), Hochäcker, Eisenerzpingen noch für spätere Zeiten zu erhalten.

Kreis Burg

1. Biederitz
Burgwall, im Garten der Försterei, nahe Kirche.
Mbl. 2101 (3836), W 12,9; N 18,4 — Grimm Nr. 708.
2. Burg
Ehemalige Höhenburg, Ortslage, „Weinberg“.
Mbl. 2034 (3737), W 7,1; N 10,9 — Grimm Nr. 709.
3. Gommern
Gräberfeld, römischerzeitlich; Dünengelände „Pilm“, westl.
Mbl. 2168 (3936), O 16,5; N 8,0.
4. Gommern
Siedlung, urgeschichtlich; Dünengelände „Schutthagen“, westl.
Mbl. 2168 (3936), O 17,0; N 10,5.
5. Gommern
Überbaute Niederungsburg, Schloß, dicht südl.
Mbl. 2168 (3936), O 0,4; N 12,0 — Grimm Nr. 712.
6. Grabow
Schloß, Niederungsburg, Südteil des Dorfes.
Mbl. 2034 (3737), O 10,2; S 20,8 — Grimm Nr. 713.
7. Grabow
Grabhügel?
Mbl. 2034 (3737), O 12,5; N 15,1.
8. Hohenwarthe
Paläolith. Schlagplatz „Weinberg“, südl., Gräberfeld; römischerzeitl.
Mbl. 2033 (3736), W 12,3; S 7,6.
9. Kleinlübars
Abgetragener Burgwall „Bommert“, Niederungsburg.
Mbl. 2103 (3838), O 16,5; N 12,6.
10. Körbelitz
Megalithgrab.
Mbl. 2101 (3836), O 10,1; N 12,0.

11. Lostau
Ehem. Burgwall, Siedlung, auf der Ostseite des Sees.
Mbl. 2101 (3836), W 19,1; N 0,6 — Grimm Nr. 717.
12. Lüttgenziatz, Ot. von Hohenziatz
Überbaute Niederungsburg, ehem. Gut, südöstl. Ortsrand.
Mbl. 2103 (3838), W 4,8; N 1,2 — Grimm Nr. 917.
13. Möckern
Grabhügel, südl.
Mbl. 2102 (3837), O 11,8; S 3,1.
14. Möckern
Reste zweier Megalithgräber, südl.
Mbl. 2102 (3837), O 11,7; S 3,9; O 17,6; S 6,8.
15. Möckern
Überbaute Burganlage, Schloß, Niederungsrand, Ostteil der Stadt.
Mbl. 2102 (3837), O 11,8; S 18,3 — Grimm Nr. 923.
16. Niegripp
Überbauter Burgwall, ehem. Gut, am Nordende.
Mbl. 2033 (3736), O 20,0; N 13,5 — Grimm Nr. 719.
17. Pietzpuhl
Hügelgräber, Wulfenscher Stiftungsforst, Jagen 9 und 10.
Mbl. 2024 (3737), O 19,2; S 21,3.
18. Schartau
Burgwallrest, Nordufer des Schartauer Sees.
Mbl. 2033 (3736), O 11,3; N 2,1 — Grimm Nr. 721.
19. Theesen
Landgraben, südl.
Mbl. 2035 (3738), W 15,6; S 11,2 — W 15,2; S 4,6 — Grimm Nr. 723.
20. Theesen
Überbaute Wasserburg, ehem. Gut, im Westteil des Dorfes.
Mbl. 2035 (3738), W 14,0; S 19,7 — Grimm Nr. 722.
21. Wahlitz
Ehem. Befestigung am Ende des Klusdammes, südwestl.
Mbl. 2118 (3936), O 22,1; N 2,3 — Grimm Nr. 724.
22. Wallwitz
Siedlungen, ur- und frühgeschichtl., westl.; Ausgrabungen 1975–77 durch Landesmuseum Halle.
Mbl. 2102 (3837), O 20,5; S 8,8.
23. Woltersdorf
Burghügel, südwestl.
Mbl. 2101 (3836), O 17,1; N 21,2 — Grimm Nr. 725.

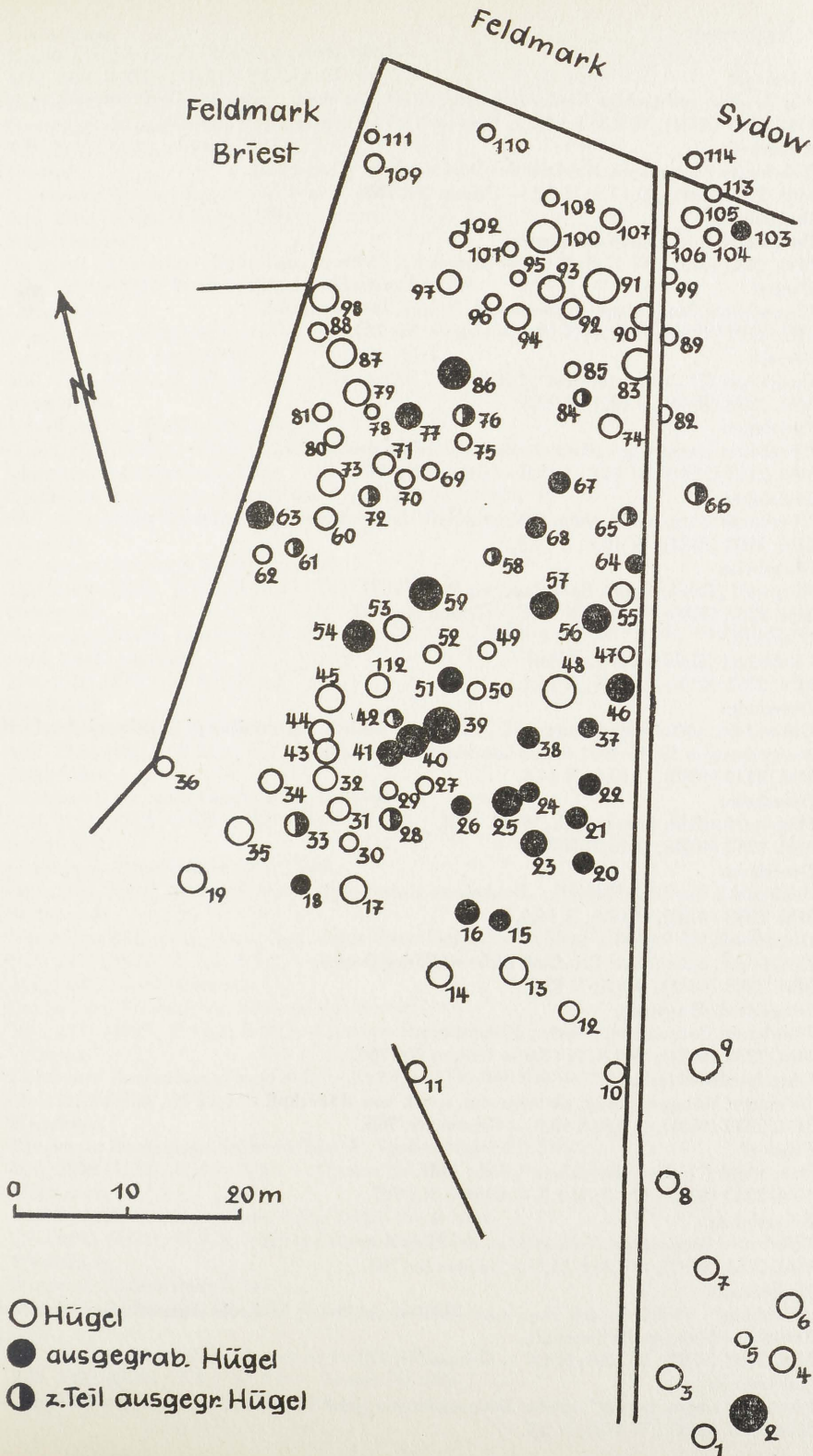
Kreis Gardelegen

1. Gardelegen
Landwehr, westl. und nördl. der Stadt.
Mbl. 1825 (3434), W 3,8; S 10,8; W 5,3; S 14,7 — Grimm Nr. 729.
2. Gardelegen
Überbaute Wasserburg, Volksgut Isenschnibbe, nördl. der Altstadt.
Mbl. 1825 (3434), W 15,9; S 15,5 — Grimm Nr. 728.
3. Gardelegen
Grabhügel, südl., Spitalforst, westl. Str. nach Letzlingen.
Mbl. 1896 (3434), W 21,8; N 2,5.
4. Lindstedt
Burghügel, Nordseite des Dorfes.
Mbl. 1826 (3435), W 8,4; N 2,4 — Grimm Nr. 732.
5. Polvitz-Neuemühle
Wüstung Kenzendorf, an der Milde, im Forst.
Mbl. 1896 (3534), W 18,1; N 11,9.
6. Wollenhagen
Burgwall „Kiebitzberg“, Niederungsburg, südl.
Mbl. 1754 (3335), W 20,7; S 1,5.

7. Zienau, Ot. von Gardelegen
Steinkreuz, Nordwestecke des Friedhofs.
Mbl. 1825 (3434), O 18,4; S 8,9 — Saal Nr. 172.

Kreis Genthin

1. Bergzow
Wüste Dorfstelle mit Burgstelle und Kirche, östl.
Mbl. 1969 (3639), O 19,4; N 2,4 — Grimm Nr. 736.
2. Dretzel, Ot. von Gladau
Überbaute Burgstelle, ehem. Gut, im Ort.
Mbl. 1968 (3638), O 13,9; S 7,7 — Grimm Nr. 740.
3. Fienerode
Paläolith. Siedelstelle „Holzbreite“, Nordrand des Fiener Bruchs, westl.
Mbl. 1968 (3638), O 1,8; S 21,8.
4. Fienerode
Mesolith. Dünensiedlung, Fiener Bruch, südöstl.
Mbl. 1969 (3639), O 3,2; S 21,5.
5. Genthin
Hügelgräberfeld (mind. 10), im Forst, nördl. der Stadt.
Mbl. 1900 (3538), O 0,6; N 21,7.
6. Genthin-Altenplathow
Überbaute Burganlage mit Vorburg und Siedlung, Staatl. Forstwirtschaftsbetrieb Genthin, Stremmesüdufer, nordwestl. der Altstadt, Ausgrabungen 1976/77 durch Landesmuseum Halle.
Mbl. 1900 (3538), O 5,9; S 4,8 — Grimm Nr. 739.
7. Groß Wulkow (Abb. 1)
Hügelgräberfeld (114 Hügel), Forst Havemark, letzte Ausgrabung 1962 durch Landesmuseum Halle.
Mbl. 1900 (3538), O 1,5—2,0; N 1,0—0,0; 1829 (3438), O 1,0—1,9; S 0,0—1,0.
8. Hohenseeden
Burgwall, Niederungsburg, nördl.
Mbl. 1968 (3638), W 3,4; S 16,1 — Grimm Nr. 741.
9. Jerichow
Burg Hügel mit Vorburg, Elbniederungsrand, dicht westl. der Stadt.
Mbl. 1900 (3538), W 6,9; N 0,7 — Grimm Nr. 742.
10. Neuenklitsche
Niederungsburg mit Vorburg, Stremmeufer, nordöstl.
Mbl. 1901 (3539), O 19,6; N 4,2 — Grimm Nr. 745.
11. Parchen
Burg ruine „Alte Burg“ mit Vorwällen, Talsandinsel im Fiener Bruch, südöstl.
Mbl. 1968 (3638), O 12,8; S 20,5 — Grimm Nr. 748.
12. Parchen
Überbaute Niederungsburg, Schloß, im Ort.
Mbl. 1968 (3638), O 21,9; N 20,1 — Grimm Nr. 747.
13. Ringelsdorf
Überbaute Niederungsburg, Schloß, Südrand des Ortes.
Mbl. 2035 (3738), O 5,1; S 23,6 — Grimm Nr. 752.
14. Ringelsdorf
Burgwall Klopsdorf, rechteckiger Niederungswall, südwestl.
Mbl. 2935 (3738), O 9,0; S 21,0 — Grimm Nr. 753.
15. Tuheim
Abgetragene Niederungsburg, Fiener Bruch, nördl.
Mbl. 1969 (3639), W 4,3; S 12,0 — Grimm Nr. 750.
16. Tuheim
Überbaute Burgstelle, Schloß, Bruchrand, Nordseite des Ortes.
Mbl. 2036 (3739), W 4,9; N 3,2 — Grimm Nr. 751.
17. Tuheim-Königsrode
Mesolith. Dünensiedlung, nördl.
Mbl. 1969 (3639), W 8,7; S 16,9 — 18.



Kreis Halberstadt

1. Aderstedt
Abgetragene rechteckige Niederungsburg, nördl. des ehem. Gutes am Dorfnordrand.
Mbl. 2163 (3931), W 0,3; S 14,9 — Grimm Nr. 754.
2. Anderbeck
Überbaute Burganlage, Nordteil des Dorfes (ehem. Klosterhof).
Mbl. 2233 (4031), O 17,9; N 6,2 — Grimm Nr. 755.
3. Badersleben
Burghügel, Südostecke des Dorfes.
Mbl. 2233 (4031), W 17,6; N 6,5 — Grimm Nr. 756.
4. Berssel
Eingeebnete Burganlage „Uhlenburg“, Ilseae, Dorfwestrand.
Mbl. 2232 (4030), O 21,3; N 19,4 — Grimm Nr. 760.
5. Berssel
Burghügel (?) „Manasseshügel“, Ortskern.
Mbl. 2232 (4030), O 19,0; N 20,5.
6. Dedeleben
Überbaute Burganlage „Hüneckeshof“, Nordteil des Dorfes.
Mbl. 2163 (3931), W 16,8; S 13,8 — Grimm Nr. 762.
7. Dedeleben
Überbaute Burganlage, ehem. „Wrampehof“ (aufgesiedelt), Südteil des Dorfes.
Mbl. 2163 (3931), W 16,9; S 13,9.
8. Deersheim
Burgwall „Brüderberg“, Spornlage, im Wald, südl.
Mbl. 2232 (4030), O 14,0; N 12,4 — Grimm Nr. 763.
9. Deersheim
Grabhügel „Goldknüel“, südöstl.
Mbl. 2232 (4030), O 10,6; N 14,1.
10. Deersheim
Gräberfeld, völkerwanderungszeitl., Siedlung, neolith.; „Grandberg“, Nordrand des Dorfes, Ausgrabungen 1964—1971 durch Landesmuseum Halle.
Mbl. 2232 (4030), O 13,8; N 14,4.
11. Deersheim
Hügelgräberfeld, bronzezeitl., Wald, südl.
Mbl. 2232 (4030), O 16,2; N 9,8.
12. Deersheim
Gräberfeld, neolith. (Hügel?); „Bexheimer Holz“, südl.
Mbl. 2232 (4030), O 16,6; N 14,4.
13. Dingelstedt
Grabhügel, neben dem Friedhof, dicht südl. des Dorfes.
Mbl. 2233 (4031), O 5,5; N 12,3.
14. Dingelstedt-Huysburg
Überbaute Burganlage, Kloster, Höhenburg.
Mbl. 2234 (4032), W 1,8; N 17,0 — Grimm Nr. 764.
15. Dingelstedt-Röderhof
Befestigte Höhensiedlung, plateauartig, westl. von Röderhof.
Mbl. 2233 (4031), O 0,8; S 15,0 — Grimm Nr. 765.
16. Eilsdorf
Burghügel (?) „Bockshorenberg“, dicht südl.
Mbl. 2233 (4031), O 1,3; N 1,5 — Grimm Nr. 767.
17. Emersleben
Überbaute Burganlage, Volksgut, an der Holtemme, im Dorf.
Mbl. 2234 (4032), O 6,5; S 14,5 — Grimm Nr. 768.
18. Halberstadt
„Domburg“, Stadtkern mit Dom und Liebfrauenkloster, laufende Ausgrabungen durch das Städtische Museum Halberstadt.
Mbl. 2307 (4132), W 13,9; N 1,6 — Grimm Nr. 770.
19. Halberstadt
Ehem. „Harzgrafenburg“, später Johanniskloster, jetzt Friedhöfe, westl. des Stadtkerns.
Mbl. 2307 (4132), W 11,0; N 2,5.

20. Halberstadt
Kreuzstein, Str. nach Groß Quenstedt, nördl.
Mbl. 2234 (4032), O 8,5; S 7,5 — Saal Nr. 175.
21. Harsleben
Grabhügel, innerhalb der Hausgärten.
Mbl. 2307 (4132), O 16,6; N 14,6.
22. Hessen
Überbaute Wasserburg, Schloßruine, Ortskern.
Mbl. 2162 (3930), O 14,1; S 9,0 — Grimm Nr. 775.
23. Huy-Neinstedt
Burgwall „Altenburg“, Spornlage, westl.
Mbl. 2233 (4031), W 19,2; N 15,9 — Grimm Nr. 780.
24. Langenstein
Abgetragene Burganlage „Altenburg“, zuletzt Residenz der Halberstädter Bischöfe, Spornlage, dicht südl. des Dorfes.
Mbl. 2306 (4131), O 3,8; N 20,8 — Grimm Nr. 782.
25. Langenstein
Steinkreuz, im Wald, „Tönigesberg“.
Mbl. 2307 (4132), O 4,8; S 17,3 — Saal Nr. 183.
26. Lüttgenrode-Stötterlingenburg
Überbaute Burganlage, Kloster und Gärtnerei, Spornlage, im Ort.
Mbl. 2232 (4030), W 0,2; N 13,8 — Grimm Nr. 783.
27. Osterode
Steinkreuz, Str. nach Veltheim, westl.
Mbl. 2162 (3930), W 2,8; S 16,5 — Saal Nr. 188.
28. Osterwieck
Körpergräberfeld, römisch und mittelalterlich, Wüstung Westerbeck, westlicher Stadtrand, nördl. Ilseufer.
Mbl. 2232 (4030), W 8,3; N 9,7.
29. Osterwieck
Steinkreuz „Billigberg“, südl.
Mbl. 2232 (4031), W 21,1; N 15,6 — Saal Nr. 189.
30. Rohrsheim
Steinkreuz, Str. nach Dardesheim, südwestl.
Mbl. 2162 (3930), O 0,6; S 0,1 — Saal Nr. 191.
31. Sargstedt
Grabhügel „Benedictiner Berg“, östl.
Mbl. 2234 (4032), W 2,6; S 18,6.
32. Schlanstedt
Überbaute Burgstelle, ehem. Gut, leichte Spornlage, „Steiler Berg“, Südteil des Dorfes.
Mbl. 2164 (3932), W 8,4; S 5,1 — Grimm Nr. 789.
33. Suderode, Ot. von Dreirode
Burganlage, Wasserburg, Südrand des Dorfes.
Mbl. 2231 (4029), O 12,2; N 10,7 — Grimm Nr. 766.
34. Veltheim
Überbaute Burganlage „Burgstraße“, „Turmhof“, Südteil des Dorfes.
Mbl. 2162 (3930), W 22,0; S 17,5.
35. Wegeleben
Überbaute Burganlage, früheres Schloß, Nordwestecke der Stadt.
Mbl. 2308 (4133), W 1,1; N 5,1 — Grimm Nr. 799.
36. Westerburg
Überbaute Burganlage, ehem. Gut, Südteil des Dorfes.
Mbl. 2163 (3931), W 9,3; S 6,8 — Grimm Nr. 803.
37. Westerburg
Burgwall „Bannersburg“, östl.
Mbl. 2163 (3931), W 12,0; S 6,2 — Grimm Nr. 804.
38. Zilly
Kastellartige Burganlage, Südwestecke des Dorfes.
Mbl. 2232 (4030), O 2,1; S 19,6 — Grimm Nr. 805.

Kreis Haldensleben

1. Altenhausen
Burganlage, Nordteil des Dorfes.
Mbl. 2030 (3733), O 21,2; N 10,0 — Grimm Nr. 807.
2. Altenhausen
Niederungsburg „Uhlenburg“, Wald, nordwestl.
Mbl. 2030 (3733), W 21,5; N 9,9 — Grimm Nr. 808.
3. Bebertal, früher Alvensleben
Megalithgräber (ca. 30), z. T. sehr stark zerstört, im Forst, nördl.
Mbl. 2031 (3734), W 2,8—5,6; N 11,7—18,4.
4. Bebertal, früher Alvensleben
Burgwallrest, Spornlage, „Bischofsburg“, „Veltheimsburg“, nördl.
Mbl. 2030 (3733), O 4,0; S 18,5 — Grimm Nr. 813.
5. Bebertal, früher Alvensleben
Megalithgräber (3), im Wald, nördl.
Mbl. 2031 (3733), W 4,0; N 16,5; W 4,3; N 17,4; W 4,0; N 12,5.
6. Bebertal, früher Dönstedt
Megalithgrab, im Wald, nordwestl.
Mbl. 2031 (3734), W 0,1; N 18,4.
7. Bebertal, früher Dönstedt
Megalithgräber (4), vereinzelt, im Forst, nördl.
Mbl. 2031 (3733), W 1,4; N 16,3; W 0,8; N 15,7; W 3,1; N 19,8; W 1,1; N 21,2.
8. Bebertal, früher Dönstedt
Hügelgräbergruppe, im Forst, „Galgenberg“, westl.
Mbl. 2031 (3734), W 2,7; N 23,1.
9. Bebertal, früher Dönstedt
Abgetragener Burgwall, Spornlage, nördl.
Mbl. 3031 (3734), W 10,0; S 20,8.
10. Behnsdorf
Landwehr, östl.
Mbl. 1963 (3633), W 7,4; S 7,5; W 6,5; S 5,7; W 4,5; S 3,5.
11. Behnsdorf
Warte, östl.
Mbl. 1963 (3633), W 2,8; S 5,7.
12. Bülstringen
Wüstung Zernitz mit Burgstelle, südwestl., von Wald umgeben.
Mbl. 1963 (3633), O 6,5; S 4,0.
13. Calvörde
Überbaute Burganlage, Ohreniederung, östl.
Mbl. 1963 (3633), O 6,8; N 1,1.
14. Emden
Megalithgrab, nördl.
Mbl. 2030 (3733), N 15,3; O 13,7.
15. Erxleben
Hügelgräbergruppe (ca. 12), im Forst, östl.
Mbl. 2030 (3733), O 0,7; S 19,6.
16. Erxleben
Megalithgrab „Heidenkrippe“, im Forst, östl.
Mbl. 2030 (3733), O 4,6; S 20,7.
17. Erxleben
Wasserburg, Dorfmitte.
Mbl. 2030 (3733), W 20,5; S 8,8.
18. Erxleben
Wüstung Rixdorf mit Burghügelrest, nördl.
Mbl. 2030 (3733), W 20,4; S 18,2.
19. Eschenrode
Warte „Rösisickenturm“, südwestl.
Mbl. 2029 (3733), O 19,4; N 8,3.
20. Etingen
Abgetragener Burgwall, südsüdöstl.
Mbl. 1894 (3532), O 2,4; S 12,8 — Grimm Nr. 823.

21. Flechtingen
Wasserschloß, dicht südl. des Ortes.
Mbl. 1963 (3633), W 20,0; S 14,3 — Grimm Nr. 825.
22. Groß Bartensleben
Überbaute Burganlage, Allerniederung, südl.
Mbl. 2029 (3732), O 16,0; S 18,2 — Grimm Nr. 811.
23. Haldensleben I, früher Neuhaldensleben
Megalithgräber (ca. 4), z. T. sehr stark zerstört, im Forst, südwestl.
Mbl. 2031 (3734), W 10,2; N 2,7; W 11,5; N 2,7; W 9,5; N 5,9; W 9,8; N 6,3.
24. Haldensleben I, früher Neuhaldensleben
Hügelgräber (2), westl.
Mbl. 2031 (3734), S 0,3; O 13,9; S 0,6; O 13,5.
25. Haldenslebener Staatsforst, Ot. von Haldensleben I
Hügelgräbergruppe, Landgraben, westl.
Mbl. 1964 (3634), W 16,9—22,0; S 6,6—8,2.
26. Haldenslebener Staatsforst, Ot. von Haldensleben I
Hügelgrab, nördl.
Mbl. 1964 (3634), W 22,5; S 6,1.
27. Haldenslebener Staatsforst, Ot. von Haldensleben I
Hügelgräber (ca. 14), nördl.
Mbl. 1964 (3634), W 20,7; S 7,3.
28. Haldensleben II, früher Althaldensleben
Burghügel, überbaut, Kloster, im Ort.
Mbl. 2031 (3734), O 22,2; N 15,3 — Grimm Nr. 829.
29. Haldensleben II, früher Althaldensleben
Megalithgräber (ca. 27), z. T. sehr stark zerstört, im Forst, westl.
Mbl. 2031 (3734), W 20,0; N 15,7.
30. Haldensleben II, früher Althaldensleben
Abgetragene Burganlage „Templerburg“, westl.
Mbl. 2031 (3734), W 12,6; N 13,8 — Grimm Nr. 831.
31. Haldensleben I — Detzel
Abgetragene Niederungsburg, südl. der Ohre.
Mbl. 1964 (3633), W 12,7; S 8,8 — Grimm Nr. 833.
32. Hasselburg, Ot. von Flechtingen
Hügelgräber (ca. 39), im Wald.
Mbl. 1963 (3632), W 24,3; S 5,0.
33. Hillersleben
Überbaute Burganlage, Kloster, im Ort.
Mbl. 2031 (3734), O 3,0; N 11,7 — Grimm Nr. 842.
34. Hödingen
Hügelgräbergruppe, Wüstung (?), im Wald, Wallanlage Niewolthagen.
Mbl. 2029 (3732), O 6,9; N 1,0.
35. Hundisburg
Megalithgräber (8 einzelne).
Mbl. 2031 (3734), W 8,2; N 11,6; W 8,7; N 14,9; W 14,9; N 14,9; W 17,4; N 21,1; W 6,8;
N 11,3; W 6,2; N 11,8; W 5,4; N 11,0; W 12,4; N 15,9.
36. Hundisburg
Überbaute Höhenburg, Schloß, an der Beber, dicht nördl. des Dorfes.
Mbl. 2031 (3734), W 18,5; N 21,7 — Grimm Nr. 843.
37. Hundisburg
Wüstung Nordhusen mit Kirchenruine, westl.
Mbl. 2031 (3734), W 14,1; S 21,6.
38. Hundisburg
Hügelgräbergruppe „Galgenberg“, 1 Hügel rekonstruiert, nordwestl.
Mbl. 2031 (3734), W 14,5; N 21,5.
39. Seggerde
Überbaute Wasserburg, Schloß, an der Aller, im Ort.
Mbl. 1962 (3632), W 21,6; N 20,6 — Grimm Nr. 848.
40. Süplingen
Megalithgräber (ca. 3), sehr stark zerstört, im Forst.
Mbl. 2031 (3734), W 6,2—7,1; N 5,0—5,7.

41. Uthmöden

Wüstung Lindern mit Burgstelle „Lindernburg“, östl.
Mbl. 1964 (3633), W 17,0; N 16,5 — Grimm Nr. 850.

42. Walbeck

Überbaute Höhenburg, Klosterruine, Steinkreuz, südöstl.
Mbl. 2029 (3732), W 19,4; N 8,9 — Grimm Nr. 851; Saal Nr. 200.

43. Weferlingen

Überbaute Wasserburg, Schloß, an der Aller, Ortslage.
Mbl. 1962 (3632), W 15,7; S 6,5 — Grimm Nr. 853.

44. Weferlingen

Kreuzstein „Spellersieck“, westl.
Mbl. 1962 (3632), O 9,1; S 8,3 — Saal Nr. 202.

Kreis Havelberg

1. Fischbeck

Hügelgräber (ca. 20), Wald, südl.
Mbl. 1829 (3438), W 4,0; S 13,0.

2. Fischbeck

Urnengräberfeld, früheisenzeitl.; Wald, südl.
Mbl. 1829 (3438), W 3,5; S 12,4.

3. Groß Mangelsdorf

Zweiteiliger Burgwall, Niederungsburg, nördl.
Mbl. 1829 (3438), W 21,1; S 14,5 — Grimm Nr. 866.

4. Havelberg

„Großer Burgwall“, abgetragen, Talsandinsel, östl.
Mbl. 1615 (3138), O 5,6; S 8,4 — Grimm Nr. 858.

5. Havelberg

„Kleine Burg“, weitgehend eingeebnet, an der Havel, östl. Ausgrabung in den dreißiger Jahren durch W. Bohm.
Mbl. 1615 (3138), O 12,8; S 10,1 — Grimm Nr. 859.

6. Havelberg

Domburgbereich, Höhenlage über der Havel, Stadtnordseite.
Mbl. 1615 (3138), W 21,8; S 12,5 — Grimm Nr. 861.

7. Hohengöhren

Burghügel, Niederung, südl. von Hohengöhrener Damm.
Mbl. 1751 (3338), W 26,3; S 5,9 — Grimm Nr. 863.

8. Klietz

Abgetragene Burganlage, Halbinsel im „Kleinen See“, westl., Ausgrabungen 1979–1983 durch Karl-Marx-Univ. Leipzig.
Mbl. 1757 (3338), W 16,5; N 13,3 — Grimm Nr. 864.

9. Sandau

Abgetragene Burganlage, Niederung, östl. der Altstadt.
Mbl. 1685 (3238), W 7,3; N 5,5 — Grimm Nr. 868.

10. Schönfeld

Abgetragener Burgwall, Halbinsel am Westufer des Schönfelder Sees.
Mbl. 1685 (3238), O 20,4; S 15,1 — Grimm Nr. 869.

11. Schollene

Abgetragener Burgwall, Havelniederung, dicht nördl. des ehem. Gutes.
Mbl. 1758 (3339), W 15,3; N 7,9 — Grimm Nr. 872.

12. Schollene-Nierow

Abgetragener Burgwall, Halbinsel des Nierower Sees.
Mbl. 1758 (3339), W 2,3; N 9,9 — Grimm Nr. 874.

13. Sydow (Abb. 1)

Hügelgräber, Ausläufer des Gräberfeldes Groß Wulkow, Kr. Genthin.
Mbl. 1829 (3438), O 1,2; S 1,3.

14. Wust (Taf. 30,3)

Burgwall, Niederung, nordwestl.
Mbl. 1829 (3438), O 20,4; N 13,8 — Grimm Nr. 768.

Kreis Kalbe/Milde

1. Bismark
Abgetragener Burghügel, Südrand der Stadt.
Mbl. 1754 (3335), W 14,9; N 17,6 — Grimm Nr. 881.
2. Kalbe/Milde
Mesolith. Siedelstelle, südl.
Mbl. 1753 (3334), W 18,5; S 15,7.
3. Kalbe/Milde
Wasserburg (Ruine), am Nordausgang der Stadt.
Mbl. 1753 (3334), W 17,6; N 19,8 — Grimm Nr. 886.
4. Könnigde
Grabhügel.
Mbl. 1754 (3335), O 20,4; S 12,6.
5. Mehrin
Ehemalige Wasserburg, Nordteil des Dorfes.
Mbl. 1682 (3235), W 2,8; S 11,6 — Grimm Nr. 890.
6. Thüritz
Hügelgräber (mind. 4), im Wald, Ausgrabung in den zwanziger Jahren durch H. Lies.
Mbl. 1681 (3234), W 2,2—6,5; S 16,0—16,6.
7. Winterfeld
Megalithgrab, Pfarrgarten, Ortsmitte.
Mbl. 1680 (3233), W 21,4; S 18,5.
8. Zethlingen
Urnengräberfeld, römischerzeitl.; „Windmühlenberg“, westl., Ausgrabung laufend, zuletzt seit 1978 durch R. Leineweber.
Mbl. 1680 (3233), O 13,4; S 2,1.

Kreis Klötze

1. Beetzendorf
Ehem. Burganlage, Park, Südwestecke des Dorfes.
Mbl. 1679 (3232), O 19,0; S 2,5 — Grimm Nr. 904.
2. Gladdenstedt
„Borgstall“, Anhöhe in der Ohreniederung, südöstl.
Mbl. 1750 (3331), W 17,2; S 2,6 — Grimm Nr. 905.
3. Groß Apenburg
Überbauter Burgwall, kastellartige Ruine, dicht südl. des Ortes.
Mbl. 1680 (3233), W 10,7; S 3,7 — Grimm Nr. 899.
4. Groß Apenburg
Eingeebene Niederungsburg „Burgstelle“, südöstl.
Mbl. 1680 (3233), W 16,2; S 0,1 — Grimm Nr. 900.
5. Immekath
Megalithgräber (2), einzeln, eins nördl. im Wald, das andere westl. im Acker.
Mbl. 1751 (3332), W 12,7; S 17,0; W 14,4; S 16,1 — Krause-Schoetensack Nr. 169, 168.
6. Lüdelsen
Grabhügel, nordöstl.
Mbl. 1750 (3331), O 1,9; N 0,9.
7. Lüdelsen
Megalithgräber (6), nördl. der Str. nach Stöckheim, 5 im Walde, 1 auf dem Acker.
Mbl. 1750 (3331), O 8,0—11,8; N 1,3 — Krause-Schoetensack Nrn. 131—134, 137.
8. Nesenitz
Megalithgrab, an der Str. nach Hohenhenningen, östl.
Mbl. 1751 (3332), O 8,0; S 19,0 — Krause-Schoetensack Nr. 167.
9. Nettgau-Gladdenstedt (Taf. 29,3)
Megalithgrab, nördl., Str. nach Jübar, Flurgrenze.
Mbl. 1750 (3331), W 20,0; N 16,7 — Krause-Schoetensack Nr. 98.
10. Stöckheim
Megalithgrab, südl. Str. nach Lüdelsen, südl.
Mbl. 1678 (3231), O 1,6; S 2,6 — Krause-Schoetensack Nr. 130.
11. Tangeln
Megalithgräber (mind. Reste von 7), im Wald, südl. von Neumühle.
Mbl. 1751 (2115), W 1,5—6,6; N 19,5—21,1 — Krause-Schoetensack Nrn. 156—161 (?).

12. Wendischbrome
Niederungburg, Reste, nördl.
Mbl. 1750 (3331), O 20,2; S 15,3 — Grimm Nr. 913.

Stadtkreis Magdeburg

1. Mitte
Dom — Kloster Unser Lieben Frauen, überbaute Burganlagen, Ausgrabungen zuletzt 1981/82 durch Landesmuseum Halle.
Mbl. 2100 (3835), O 8,3; S 11,9 — Grimm Nr. 927.
2. Neustadt, früher Barleben
Abgetragene Höhenburg „Wartenberg“, nordöstl. von Barleben.
Mbl. 2032 (3735), O 2,0; S 6,5 — Grimm Nr. 1227.
3. Neustadt
Grabhügel „Großer Silberberg“, nördl. der Stadt.
Mbl. 2100 (3835), O 15,9; N 14,6.
4. Neustadt
Grabhügel „Kleiner Silberberg“, nördl. der Stadt.
Mbl. 2100 (3835), O 17,1; N 17,8.
5. Neustadt
Grabhügel „Pfahlberg“, nördl. Birkenweiler, letzte Ausgrabung 1984/85 durch Kulturhist. Museum Magdeburg.
Mbl. 2100 (3835), O 13,4; N 6,8.
6. Magdeburg-Prester
Abgetragener Burgwall, Höhenlage, Südennde des Dorfes.
Mbl. 2167 (3935), W 2,9; S 1,2 — Grimm Nr. 934.
7. Magdeburg-Klein Ottersleben
Grabhügel „Mühlhügel“, westl. Ortsausgang.
Mbl. 2167 (3935), W 17,8; N 0,5.

Kreis Oschersleben

1. Alt-Brandsleben
Hügelgräber (ca. 10), im Forst.
Mbl. 2165 (3933), W 13,2; N 11,1.
2. Beckendorf-Neindorf
Hügelgräber (ca. 3), im „Emmeringer Holz“.
Mbl. 2165 (3933), W 8,6; N 5,9.
3. Emmeringen
Grabhügel „Kniel“
Mbl. 2165 (3933), O 19,4; N 14,4.
4. Gröningen
Überbaute Burganlage, Westseite des Ortes, östl. Bodeufer.
Mbl. 2235 (4033), W 13,6; N 16,9 — Grimm Nr. 938.
5. Gröningen
Wüstung „Seeburg“ mit Münzfund, nordöstl.
Mbl. 2235 (4033), O 21,0; N 19,3 — Grimm Nr. 939.
6. Hamersleben
Überbaute Burganlage, Kloster, im Nordosten des Dorfes.
Mbl. 2164 (3932), O 21,3; N 16,0 — Grimm Nr. 944.
7. Harbke
Grabhügel „Birkenbusch“.
Mbl. 2029 (3722), W 9,5; S 4,6.
8. Harbke
Megalithgräber (ca. 3), „Schloop“, „Die Gehreken“.
Mbl. 2029 (3732), W 20,1—20,7; S 2,2.
9. Harbke
Hügelgräber (ca. 2), „Thimiansberg“.
Mbl. 2097 (3832), W 12,5; N 5,3.
10. Harbke
Hügelgräber (2) „Blauer Berg“, im Wald.
Mbl. 2097 (3832), W 18,6—19,8; N 4,0—4,7.

11. Harbke
Überbaute Wasserburg, ehem. Gut, im Nordosten des Dorfes.
Mbl. 2097 (3832), W 13,5; N 3,0 — Grimm Nr. 945.
12. Harbke
Abgetragene Höhenburg „Burgberg“, nördl.
Mbl. 2029 (3732), W 14,9; S 4,0 — Grimm Nr. 946.
13. Hötensleben
Wasserburg, Schloß, Südwestecke des Dorfes.
Mbl. 2097 (3832), W 3,7; S 8,8 — Grimm Nr. 949.
14. Hordorf
Abgetragener Burgwall „Alte Burg“, ost-südöstl.
Mbl. 2235 (4033), W 13,7; N 3,0 — Grimm Nr. 950.
15. Hornhausen
Gräberfeld „Salberg“, Fundplatz des Reitersteines, östl.
Mbl. 2165 (3933), W 4,1; S 19,6.
16. Kloster Gröningen
Höhenburg, vom Kloster überbaut, im Süden des Ortes.
Mbl. 2235 (4033), W 9,7; S 16,0 — Grimm Nr. 942.
17. Krottorf
Niederungsburg, Burgwall, z. T. überbaut, südl.
Mbl. 2235 (4033), W 3,2; N 10,6 — Grimm Nr. 954.
18. Marienborn
Megalithgrab und Hügelgräber, im Forst.
Mbl. 2029 (3732), O 17,1; S 2,7.
19. Marienborn
Megalithgräber (3), einzeln, im Marienborner Forst.
Mbl. 2029 (3732), O 18,6; S 1,9; O 16,5; S 2,6; O 21,0; S 3,2.
20. Marienborn
Grabhügel.
Mbl. 2029 (3732), O 15,9; S 3,2.
21. Marienborn
Hügelgräberfeld (2), im Marienborner Forst.
Mbl. 2029 (3732), O 17,7; S 1,0; O 16,0; S 1,5.
22. Marienborn
Wallanlage, im ehem. Gutspark, östl. Dorfrand.
Mbl. 2029 (3732), O 15,2; N 1,4 — Grimm Nr. 935.
23. Marienborn
Steinkreuz, Weg nach Harbke.
Mbl. 2029 (3732), O 19,0; S 0,85 — Saal Nr. 185.
24. Oschersleben
Überbaute Niederungsburg, ehem. Schloß, Südwestecke der Altstadt.
Mbl. 2165 (3933), W 16,5; S 11,3 — Grimm Nr. 957.
25. Otleben
Eingeebene Niederungsburg „Trautenburg“, ehem. Gutspark, Südwestecke der alten Ortslage.
Mbl. 2164 (3932), O 12,7; N 6,7 — Grimm Nr. 936 b.
26. Otleben
Steinkreuz, an der Str. nach Hornhausen.
Mbl. 2164 (3932), O 6,65; N 11,45 — Saal Nr. 159.
27. Sommerschenburg
Hügelgräber (4), Waldrand, östl.
Mbl. 2097 (3832), O 14,4; N 11,4.
28. Sommerschenburg
Überbaute Höhenburg, Schloß, im Ort.
Mbl. 2097 (3832), O 18,3; N 12,9.

Kreis Osterburg

1. Altenzaun
Überbaute Burganlage, ehem. Gut, Höhenrandburg, im Ortskern.
Mbl. 1685 (3238), W 8,1; S 1,0 — Grimm Nr. 965.

2. Aulosen
Siedlung, eisenzeitl.
Mbl. 1541 (3035), W 21,4; N 6,0.
3. Berge
Steinkreuz (2), in der Südostecke des Kirchhofs, Ortskern.
Mbl. 1615 (3138), W 0,45; S 0,0 — Saal Nr. 163.
4. Bertkow
Burgwall, Niederungsburg, südwestl.
Mbl. 1684 (3237), W 16,9; S 10,2 — Grimm Nr. 966.
5. Bretsch
Megalithgräber (3), vereinzelt, 2 im Acker, 1 im Wald, nordöstl.
Mbl. 1612 (3135), „Thüritzer Berg“, O 3,6; S 19,9, „Steinfeld“, O 4,6; S 20,5, „Steinbusch“, O 3,0; N 19,1 — Krause-Schoetensack Nr. 35–37.
6. Busch
Überbaute Wasserburg, nördl.
Mbl. 1684 (3237), O 12,6; N 5,9 — Grimm Nr. 976.
7. Calberwisch, Ot. von Düsedau
Wasserburg, am Süden des Dorfes.
Mbl. 1683 (3236), O 6,4; N 11,2 — Grimm Nr. 968.
8. Dewitz, Ot. von Bretsch
Steinkreuz, Ostwand der Kirche eingemauert.
Mbl. 1612 (3135), O 13,8; 17,4 — Saal Nr. 168.
9. Dobbrun
Siedlung, urgesch.
Mbl. 1613 (3136), O 22,0; S 14,3.
10. Drüsedau-Lindhof
Grabhügel „Goldene Wiege“, südl. von Lindhof.
Mbl. 1613 (3136), W 12,9; S 21,0 — Grimm Nr. 1074.
11. Einwinkel, Ot. von Book
Überbaute Wasserburg, Nordrand des Dorfes.
Mbl. 1682 (3235), W 21,6; N 1,0 — Grimm Nr. 967.
12. Geestgottberg
Abgetragener Burgwall.
Mbl. 1542 (3036), W 14,5; S 17,5.
13. Genzien
Abgetragene Niederungsburg, westl.
Mbl. 1612 (3135), W 6,2; N 4,5 — Grimm Nr. 1075.
14. Gollensdorf
Gräberfeld, urgesch.
Mbl. 1541 (3635), W 14,5; N 19,0.
15. Groß Garz
Wasserburg mit Burghügel, Südwestecke des Dorfes.
Mbl. 1541 (3035), O 14,3; S 14,0 — Grimm Nr. 1077.
16. Groß Garz
Eingebnete Wasserburg „Die Burg“, nordwestl.
Mbl. 1541 (3035), O 20,2; N 22,7 — Grimm Nr. 1076.
17. Heiligenfelde
Landwehr, südl.
Mbl. 1611 (3134), O 6,6; S 15,7; O 0,0; S 6,5 — Grimm Nr. 973.
18. Hindenburg
Eingebnete Höhenburg, überbaut, Westteil des Dorfes.
Mbl. 1084 (3237), O 19,0; N 19,1 — Grimm Nr. 974.
19. Iden
Überbaute Wasserburg, ehem. Gut, Nordwestecke des Dorfes.
Mbl. 1684 (3237), W 20,3; N 7,3 — Grimm Nr. 975.
20. Kleinau
Steinkreuz, Str. von Dessau, am Ortsrand.
Mbl. 1612 (3135), W 2,35; S 0,4 — Saal Nr. 180.
21. Klein Schwechten
Steinkreuz, nördl. Kirchhofsmauer.
Mbl. 1684 (3237), W 1,85; S 4,3 — Saal Nr. 182.

22. Krumke
Überbaute Niederungsburg, Schloß, südl.
Mbl. 1683 (3236), W 13,5; N 0,8 — Grimm Nr. 978.
23. Möllendorf
Burg Hügel, Niederungslage, Südostecke des Dorfes.
Mbl. 1684 (3237), W 5,6; S 16,9 — Grimm Nr. 972.
24. Osterburg
Burgwall, Niederungsburg, nördl. der Altstadt.
Mbl. 1683 (3236), O 19,2; N 2,7 — Grimm Nr. 980.
25. Osterburg
Überbaute Burganlage „Alte Burg“, im Westteil der Altstadt.
Mbl. 1683 (3236), O 22,0; N 4,7 — Grimm Nr. 981.
26. Osterburg
Landwehr, nördl. und westl. der Stadt.
Mbl. 1613 (3136), O 21,5; S 3,0; W 18,0; S 2,2; W 17,9; S 0,0 — Grimm Nr. 982.
27. Polkritz, Ot. von Schwarzholz
Hügelgräber.
Mbl. 1684 (3237), O 1,2; N 21,4.
28. Pollitz-Scharpenhufe
Burg Hügel, Niederungsburg, „Gänseburg“, südöstl.
Mbl. 1542 (3136), W 1,3; N 18,0 — Grimm Nr. 1081.
29. Pollitz-Kahlenberge
Niederungsburg, nordwestl. des ehem. Gutes.
Mbl. 1541 (3035), O 14,8; N 9,7 — Grimm Nr. 1082.
30. Schönberg am Damm, Ot. von Schönberg
Burgwall „Schloßberg“, Ostausgang des Dorfes.
Mbl. 1614 (3137), W 0,3; N 9,1 — Grimm Nr. 1084.
31. Schönberg am Damm, Ot. von Schönberg
Siedlung, urgesch.
Mbl. 1542 (3036), O 1,2; S 0,7.
32. Seehausen
Eingebnete Burganlage „Schulenburg“, südl. der Altstadt.
Mbl. 1613 (3136), W 22,0; N 13,8 — Grimm Nr. 1086.
33. Seehausen
Landwehr, im Süden und Westen der Stadt.
Mbl. 1542 (3036), W 7,0; N 0,0; W 8,5; N 2,5; 1613 (3136), W 18,3; N 9,8; W 7,0; N 0,0 —
Grimm Nr. 1087.
34. Seehausen
Burgwall „große Nachtweide“, Südteil der Stadt.
Mbl. 1613 (3136), O 21,0; N 6,6.
35. Seehausen
Hügelgräber „Schmelingskamp“, südl.
Mbl. 1613 (3136), W 17,9; N 16,4.
36. Schmersau
Abgetragene Burg „Alte Burgstelle“, an der Biese.
Mbl. 1683 (3235), W 20,3; N 12,8 — Grimm Nr. 986.
37. Uchtenhagen, Ot. von Walsleben
Überbaute Niederungsburg, ehem. Gut, westl.
Mbl. 1684 (3237), W 2,0; N 10,0 — Grimm Nr. 990.
38. Walsleben
Niederungsburg, nordwestl. des ehem. Gutes, Ausgrabungen durch P. Kupka 1911.
Mbl. 1684 (3237), W 3,4; N 16,0 — Grimm Nr. 987.
39. Walsleben
Überbaute Niederungsburg, ehem. Gut, Nordwestecke des Dorfes.
Mbl. 1684 (3237), W 5,4; N 17,0 — Grimm Nr. 988.
40. Walsleben
Eingebnete Niederungsburg „Uchtenächer Hof“, Wüste Burg Packebusch, nördl.
Mbl. 1684 (3237), W 7,2; N 11,5 — Grimm Nr. 989.
41. Wendemark-Einhof
Niederungsburg, nördl. von Einhof.
Mbl. 1614 (3137), O 13,6; N 19,1 — Grimm Nr. 1088.

42. Ziemendorf

Landwehr, 1,7 km lang, nordwestl.

Mbl. 1540 (3034), O 9,0; S 16,9; O 14,5; S 12,5 — Grimm Nr. 1091.

Kreis Salzwedel

1. Altensalzwedel

Überbaute Burgstelle, Ostrand des Dorfes.

Mbl. 1680 (3233), W 4,9; N 12,9 — Grimm Nr. 992.

2. Bierstedt (Taf. 29,1)

Megalithgrab, im Felde, nordwestl.

Mbl. 1679 (3233), W 5,3; S 16,0 — Krause-Schoetensack Nr. 121.

3. Bierstedt

Landwehr „Landgraben“, zwischen Bierstedt und Peckensen.

Mbl. 1678 (3231), O 8,0; N 20,1 bis O 0,0; S 16,5; 1679 (3232), W 1,3; S 15,5 — Grimm Nr. 994.

4. Bierstedt

Abgetragene Burganlage, südsüdöstl.

Mbl. 1679 (3232), W 5,5; S 9,5 — Grimm Nr. 993.

5. Bonese (Taf. 30,1)

Menhir „Lenekenstein“, im Wald, westl.

Mbl. 1607 (3130), O 3,0; S 5,5 — Schrickel S. 65.

6. Bornsen

Megalithgrab, im Felde, südl.

Mbl. 1678 (3231), W 22,1; S 5,0 — Krause-Schoetensack Nr. 91.

7. Cheine

Grabhügel, am Waldrand.

Mbl. 1609 (3132), W 15,8; N 18,6.

8. Dambeck

Abgetragene Niederungsburg, nordwestl.

Mbl. 1679 (3232), O 1,1; N 4,0 — Grimm Nr. 996.

9. Darsekau, Ot. von Seebenau

Niederungsburg, nordöstl.

Mbl. 1609 (3132), W 5,8; N 3,4 — Grimm Nr. 1015.

10. Diesdorf

Megalithgrab, im Feld, südwestl.

Mbl. 1678 (3231), W 7,8; S 21,0 — Krause-Schoetensack Nr. 70.

11. Diesdorf (Taf. 29,2)

Megalithgrab, im Feld, südl.

Mbl. W 9,5; S 18,0 — Krause-Schoetensack Nr. 66.

12. Diesdorf

Megalithgrab, im Wald, südl.

Mbl. W 9,5; S 16,9 — Krause-Schoetensack Nr. 67.

13. Diesdorf

Überbaute Wasserburg, später Kloster, weitgehend abgetragen, Ortsmitte.

Mbl. 1678 (3231), W 11,8; N 20,5 — Grimm Nr. 997.

14. Diesdorf

Wüstung Vier mit Burghügel, südwestl. Försterei Vier.

Mbl. 1677 (32330), O 1,4; S 16,6 — Grimm Nr. 998.

15. Drebenstedt

Grabhügel „Petersberg“, im Acker, südwestl.

Mbl. 1678 (3231), W 19,1; S 5,3.

16. Hohengrieben, Ot. von Mehmk

Landgraben.

Mbl. 1678 (3231), O 7,9–0,0; S 23,3–16,5; 1679 (3232), W 0,0–1,3; S 16,0–15,1.

17. Kaulitz

Abgetragene Niederungsburg, westsüdwestl.

Mbl. 1611 (3134), W 11,5; N 1,2 — Grimm Nr. 1003.

18. Leetze (Wötz), Ot. von Hohenlangenbeck

Megalithgräber (8), in einer Reihe, in Wötz, westl. von Leetze, 4 im Feld, 4 im Wald (dort Ausgrabung U. Fischer 1937).

Mbl. 1679 (3232), W 9,0; N 13,8 — Krause-Schoetensack Nrn. 107–114.

19. Langenapel
Überbaute Burganlage, ehem. Gut, Südwestecke des Dorfes.
Mbl. 1608 (3131), O 9,5; S 7,8 — Grimm Nr. 1006.
20. Molitz
Hügelgräber (mind. 3), im Wald, nordöstl.
Mbl. 1681 (3234), W 16,1—17,5; N 13,0—11,4.
21. Molmke
Megalithgrab, im Feld, westl.
Mbl. 1678 (3231), W 11,0; S 15,3 — Krause-Schoetensack Nr. 77.
22. Osterwohle
Überbaute Wasserburganlage „Zieskenburg“, Südostecke des Dorfes, um die Kirche.
Mbl. 1609 (3132), W 3,0; S 16,0 — Grimm Nr. 1008.
23. Rockenthin
Grabhügel (ca. 9), im Wald, nordöstl.
Mbl. 1009 (3132), W 9,4; N 3,7.
24. Schadewohl, Ot. von Schadeberg
Einzelne Megalithgräber (3), im Feld, südwestl.
Mbl. 1678 (3231), W 2,6; N 18,4; W 4,1; N 18,9; W 5,0; N 19,8 — Krause-Schoetensack
Nrn. 57—59.
25. Salzwedel
Burgreste, Talsandinsel, Nordteil der Altstadt.
Mbl. 1609 (3132), O 3,8; S 23,5 — Grimm Nr. 1012.
26. Salzwedel
Überbaute Burganlage, Propstei (jetzt J. F. Danneil-Museum), Talsandinsel, Südteil der Altstadt.
Mbl. 1609 (3132), O 4,3; S 22,5 — Grimm Nr. 1011.
27. Stappenbeck
Niederungsburgwall „Schulenburg“, westl., Ausgrabung 1836.
Mbl. 1610 (3133), W 5,5; S 4,4 — Grimm Nr. 1017.
28. Tylsen
Wasserburg, mehrteilige Anlage, überbaut, Nordwestecke des Dorfes.
Mbl. 1609 (3132), W 8,5; S 8,4 — Grimm Nr. 1018.
29. Tylsen
Wüstung Werle mit Burgstelle, westl.
Mbl. 1609 (3132), W 0,3; S 6,6 — Grimm Nr. 1019.
30. Umfelde, Ot. von Gieseritz
Landgraben.
Mbl. 1078 (3231), O 7,9—0,0; S 23,3—16,5; 1679 (3232), W 0,0—1,3; S 16,0—15,1.
31. Wallstawe
Eingepflügter Burgwall „Niebitzburg“ („Burg Werle“), westl.
Mbl. 1678 (3231), O 0,8; N 0,5 — Grimm Nr. 1023.
32. Wallstawe
Überbaute Burganlage (Burg Wallstawe), Nordwestteil des Ortes.
Mbl. 1609 (3132), W 5,7; S 0,7 — Grimm Nr. 1025.
33. Wallstawe
Überbaute Burganlage „Burg Knesebeck“ („Bowall“), westl. Beckeufer.
Mbl. 1609 (3132), W 4,9; S 0,9 — Grimm Nr. 1026.
34. Wiewohl, Ot. von Holzhausen
Hügelgrab, nordwestl.
Mbl. 1607 (3130), O 1,7; S 21,5.
35. Wiewohl, Ot. von Holzhausen
Einzelne Hügelgräber (3, zerstörte Megalithgräber?), im Walde, 2 westl., 3 nördl.
Mbl. 1607 (3130), O 2,5; S 21,0; O 2,7; S 20,0; O 0,5; S 20,3.

Kreis Schönebeck

1. Barby
Grabhügel „Mühlenberg“, nördl.
Mbl. 2239 (4037), W 4,4; N 4,2.
2. Barby
Wüstung mit Burgstelle Hagendorf, nördl.
Mbl. 2169 (3937), W 11,2; S 7,0 — Grimm Nr. 1031.

3. Barby
Burghügel „Schloßberg“, Elbaue, südl.
Mbl. 2239 (4037), W 20,1; S 21,6 — Grimm Nr. 1030.
4. Barby
Überbaute Burganlage, Schloß, Nordrand der Stadt.
Mbl. 2239 (4037), W 14,9; N 12,5 — Grimm Nr. 1029.
5. Biere
Steinkreuz, Str. nach Welsleben und Unseburg.
Mbl. 2237 (4035), O 3,1; N 10,4 — Saal Nr. 165.
6. Breitenhagen
Schanze, Saalhorn, nördl.
Mbl. 2233 (4037), O 20,2; S 19,8.
7. Breitenhagen
Burghügel „Schloßberg“, Niederungsburg, Südostecke des Ortes.
Mbl. 2239 (4037), O 12,2; S 11,1 — Grimm Nr. 1034.
8. Breitenhagen
Burgwall, um den Friedhof, im Ort.
Mbl. 2239 (4037), O 13,0; S 11,5 — Grimm Nr. 1033.
9. Brumby
Rechteckiger Burgwall, Niederungsburg, Südostteil des Ortes.
Mbl. 2311 (4136), O 13,3; N 1,6 — Grimm Nr. 1036.
10. Brumby
Grabhügel (?), am Friedhof, im Ort.
Mbl. 2311 (4136), W 15,1; N 1,5.
11. Calbe/Saale
Steinkreuz, Südteil, Nienburger Str.
Mbl. 2311 (4136), O 17,1; N 2,8 — Saal Nr. 179.
12. Glinde
Burghügel, nordöstl.
Mbl. 2169 (3937), W 7,1; S 6,1 — Grimm Nr. 1046.
13. Groß Mühlingen
Überbaute Burganlage, Schloß, nordwestl. des Dorfkerns.
Mbl. 2238 (4036), W 10,6; N 18,1 — Grimm Nr. 1050.
14. Groß Rosenberg
Grabhügel (3), im Feld, nördl.
Mbl. 2239 (4035), O 18,0; S 5,0.
15. Groß Rosenberg
Grabhügel „Krähenberg“.
Mbl. 2311 (4135), W 7,0; N 0,2.
16. Klein Mühlingen
Grabhügel (6) auf dem „Kirchberg“, südöstl.
Mbl. 2238 (4038), O 21,9; S 20,4 — Grimm Nr. 1052.
17. Klein Rosenberg
Burghügel, an der Westseite des Dorfes.
Mbl. 2239 (4037), W 14,9; S 12,2 — Grimm Nr. 1053.
18. Lödderitz
Burgwall, Niederungsburg, „Hoppegarten“, nördl.
Mbl. 2239 (4037), O 9,0; S 6,8 — Grimm Nr. 1054.
19. Lödderitz
Burghügel, östl.
Mbl. 2312 (413), O 2,9; N 7,4 — Grimm Nr. 1055.
20. Pechau
Burgwall „Altes Dorf“, Elbaue, südöstl.
Mbl. 2168 (3936), W 15,2; N 5,2 — Grimm Nr. 1056.
21. Pömmelte
Abgetragener Burgwall, Nordrand des Ortes.
Mbl. 2239 (4037), W 1,4; N 1,6 — Grimm Nr. 1037.
22. Randau
Abgetragene Burganlage, im Acker, südöstl.
Mbl. 2168 (3936), W 17,2; N 16,7 — Grimm Nr. 1059.

23. Ranies
Abgetragene Burganlage „Burg Gothe“, östl.
Mbl. 2169 (3937), W 2,5; S 7,9 — Grimm Nr. 1061.
24. Ranies
Überbaute Burganlage „Alte Burg“, Ortskern.
Mbl. 2168 (3936), O 1,0; S 8,3 — Grimm Nr. 1060.
25. Schönebeck
Grabhügel, südöstl.
Mbl. 2168 (3936), O 16,4; S 3,6.
26. Schönebeck-Elbenau
Burgwall, Niederungsburg, nordwestl.
Mbl. 2168 (3936), O 18,0; S 21,8 — Grimm Nr. 1064.
27. Schönebeck-Salzelmen
Steinkreuze (2), an der Kirche, Turm- und Schiffwestwand.
Mbl. 2168 (3936), W 15,7; S 2,3 — Saal Nr. 193.
28. Welsleben
Eingepflügte Burganlage, nordöstl.
Mbl. 2168 (3936), W 0,8; S 10,8 — Grimm Nr. 1068.
29. Wespen
Burghügel, unter der Kirche, im Ort.
Mbl. 2238 (4036), O 1,3; N 17,5 — Grimm Nr. 1069.
30. Zuchau
Steinkreuz, Ostteil des Ortes, Str. nach Gamsdorf.
Mbl. 2312 (4137), W 6,4; N 20,2 — Saal Nr. 206.
31. Zuchau
Grabhügel „Windmühlenberg“, dicht südöstl.
Mbl. 2312 (4137), W 6,4; N 20,8.

Kreis Staßfurt

1. Amesdorf
Steinkreuz, westl., östl. Str. Warmsdorf—Schackenthal.
Mbl. 2384 (4235), O 15,6; N 22,1 — Saal Nr. 156.
2. Borne
Grabhügel „Langes Hoch“, Langwall, südöstl. des Ortskerns.
Mbl. 2237 (4035), W 18,3; S 20,3 — Grimm Nr. 1095.
3. Egeln
Überbaute Burganlage, ehem. Amtssitz, Ostseite der Stadt.
Mbl. 2236 (4034), O 16,6; S 19,8 — Grimm Nr. 1097.
4. Egeln
Burgwallrest, Klostergut, Südteil des Ortes.
Mbl. 2236 (4034), O 18,9; S 8,6 — Grimm Nr. 1096.
5. Förderstedt
Steinkreuz, Kirchhof.
Mbl. 2310 (4135), O 8,05; N 0,35 — Saal Nr. 171.
6. Hecklingen-Gänsefurth
Überbaute Burganlage, Schloß, an der Bode.
Mbl. 2310 (4135), W 10,7; N 13,5 — Grimm Nr. 1106.
7. Hohenexleben
Überbaute Höhenburg, Schloß, im Ort.
Mbl. 2310 (4135), O 2,5; N 19,8 — Grimm Nr. 1107.
8. Löbnitz
Burghügel „Pfungstanger“, südwestl.
Mbl. 2311 (4136), W 2,8; N 19,8 — Grimm Nr. 1109.
9. Löderburg
Überbaute Burgstelle, Westteil des Dorfes, Niederungsrand.
Mbl. 2310 (4135), W 11,0; N 8,8 — Grimm Nr. 1110.
10. Löderburg
Siedlungen, neolith. und eisenzeitl., westl., Ausgrabungen Landesmuseum Halle 1983/84.
Mbl. 2310 (4135), W 6,5; S 15,0.
11. Löderburg
Gräberfeld, römischerzeitl., nördl. des Thie. — Mbl. 2310 (4135), W 11,5; N 4,5.

12. Löderburg-Athensleben
Umgebaute Wasserburg, an der Bode, Südteil des Ortes.
Mbl. 2310 (4135), W 8,5; N 2,0.
13. Löderburg-Athensleben
Siedlung, römischerzeitl., nördl., Ausgrabung 1982.
Mbl. 2310 (4135), W 7,0; N 0,5.
14. Löderburg-Rothenförde
Höhensiedlung „Kiebitzhorst“, westl. der „Lust“, nördl.
Mbl. 2237 (4035), W 10,0; S 0,8 — Grimm Nr. 1111.
15. Löderburg-Rothenförde
Wüstung Rothenförde, nördl.
Mbl. 2237 (4035), W 8,5; S 5,0.
16. Neundorf
Steinkreuz, an der Str. nach Staßfurt.
Mbl. 2310 (4135), W 19,8; S 5,7 — Saal Nr. 187.
17. Schneidlingen
Überbaute Burganlage, ehem. Gut, Höhenlage, Dorfsüdrand.
Mbl. 2309 (4135), O 14,5; N 2,5 — Grimm Nr. 1112.
18. Schneidlingen
Abgetragene Höhenburg in Spornlage, südöstl.
Mbl. 2309 (4134), O 2,8; N 6,6 — Grimm Nr. 1113.
19. Tarthun
Wüstung Ingersleben, Ehlenordufer, südöstl.
Mbl. 2237 (4035), W 4,0; S 6,5.
20. Unseburg
Burgwall, dicht westl. des Ortes.
Mbl. 2237 (4035), W 1,7; S 15,5 — Grimm Nr. 1116.
21. Unseburg
Siedlung, urgesch., Grab, mesolith., „Weinberg“, südöstl., Ausgrabung 1984/85 durch Landesmuseum Halle.
Mbl. 2237 (4035), W 6,0; S 8,0.

Kreis Stendal

1. Arneburg
Ehemalige Burg in Spornlage, Ostseite der Stadt, letzte Ausgrabung durch Landesmuseum Halle 1963/64.
Mbl. 1757 (3338), W 2,5; N 11,5 — Grimm Nr. 1120.
2. Badingen
Burgwall, Niederungslage, nördl.
Mbl. 1754 (3335), O 5,1; S 0,0 — Grimm Nr. 1123.
3. Borstel, Ot. von Stendal
Gräberfeld, römischerzeitl., nördl.
Mbl. 1755 (3336), O 2,0; N 18,0.
4. Beelitz
Hügel- und Flachgräberfeld, eisenzeitl., südöstl.
Mbl. 1756 (3337), O 16,5; N 8,0.
5. Bülitz
Megalithgrab, im Wald, dicht westl.
Mbl. 1757 (3335), O 5,2; N 18,4 — Krause-Schoetensack 5.
6. Deetz
Landwehr, westl.
Mbl. 1826 (3435), O 5,8—9,6; N 3,0—6,7 — Grimm Nr. 1125.
7. Groß Möringen
Steinkreuz, Pfarrgarten, urspr. Windmühlenberg, östl.
Mbl. 1827 (3436), W 22,7; N 2,2 — Saal Nr. 174.
8. Groß Schwechten
Burghügel „Krepe“, Niederungsburg, südwestl.
Mbl. 1756 (3337), W 2,6; N 14,0 — Grimm Nr. 1127.
9. Hohenwulsch-Friedrichsfließ
Megalithgrab, im Walde, östl.
Mbl. 1754 (3335), O 2,0; N 12,3 — Krause-Schoetensack 1.

10. Insel
Grabhügel, im Walde, südl.
Mbl. 1827 (3436), W 14,6; S 20,7.
11. Jarchau
Burghügel, Gutspark, Südwestecke des Dorfes.
Mbl. 1756 (3337), W 16,3; N 19,3 — Grimm Nr. 1128.
12. Kläden
Megalithgräber (2), im Feld, nördl.
Mbl. 1755 (3336), W 1,7; S 20,6 — Krause-Schoetensack 15.
13. Klein Möringen
Hügelgräberfeld (mehr als 15 Hügel), im Walde, „Haidberg“, westl.
Mbl. 1755 (3336), W 12,0; S 1,7; W 10,7; S 1,5; W 12,3; S 2,5; W 11,7; S 2,5; W 11,4; S 2,5; W 11,0; S 1,7; W 12,1; S 1,9; N 11,6; S 2,2; W 10,9; S 1,2; W 11,1; S 0,9; W 11,6; S 0,95; W 12,5; S 1,5; W 11,7; S 2,7; W 12,0; S 2,6; W 12,0; S 2,6; W 12,2; S 2,7; W 12,5; S 2,9.
14. Schäplitz
Hügelgräber (2), im Wald, nördl.
Mbl. 1755 (3336), O 16,0; S 14,0.
15. Schernikau
Siedlung, neolith., östl., letzte Ausgrabung Mus. Stendal 1975.
Mbl. 1755 (3336), O 16,3; S 14,2.
16. Schorstedt
Grabhügel „Silberberg“, stark beschädigt, Waldrand.
Mbl. 1682 (3235), O 7,6; S 1,4 — Grimm Nr. 1133.
17. Staffelde
Hügelgräberfeld.
Mbl. 1756 (3337), O 11,8; S 3,0.
18. Steinfeld
Megalithgrab, dicht nördlich am Dorf.
Mbl. 1755 (3336), W 11,8; S 12,6 — Krause-Schoetensack 17.
19. Tangermünde
Burg, Höhenlage, am Stadtnordende.
Mbl. 1828 (3937), O 5,6; S 19,6 — Grimm Nr. 1138.
20. Ünglingen
Burghügel, ehem. Gutspark, Südostecke des Dorfes.
Mbl. 1755 (3336), O 5,2; S 8,4 — Grimm Nr. 1139.
21. Wahrburg
Wallburg „Alte Burg“, Niederungslage, westl.
Mbl. 1827 (3436), O 2,4; N 5,4 — Grimm Nr. 1137.
22. Wittenmoor
Grabhügel „Todtenberg“ (Warte ?), südöstl.
Mbl. 1827 (3436), W 8,2; S 14,3.

Kreis Tangerhütte

1. Angern
Ehem. Wasserburg, Schloß, Südrand des Dorfes.
Mbl. 1966 (3636), W 20,6; N 19,2 — Grimm Nr. 1140.
2. Bellingen
Grabhügel, im Felde, östl.
Mbl. 1966 (3636), W 1,1; S 7,4.
3. Birkholz
Überbaute Wasserburg, an der Südostecke des Dorfes.
Mbl. 1899 (3537), W 3,0; S 8,0 — Grimm Nr. 1142.
4. Briest, Ot. von Tangerhütte
Überbaute Wasserburg, Dorfwestrand.
Mbl. 1899 (3537), W 2,4; S 16,7 — Grimm Nr. 1153.
5. Buch
Burgwall, Halbinsel, Südostecke des Dorfes.
Mbl. 1899 (3537), O 12,4; N 5,8 — Grimm Nr. 1143.

6. Burgstall
Burghügel, im Garten der Försterei, Dorflage.
Mbl. 1898 (3536), W 7,8; S 3,2 — Grimm Nr. 1145.
7. Dolle
Burghügel, westl. der Kirche.
Mbl. 1897 (3535), O 12,0; S 6,2 — Grimm Nr. 1146.
8. Grieben
Burghügel, Westufer des Griebener Sees, Ostseite des Dorfes, Ausgrabung durch Karl-Marx-Universität Leipzig 1975–83.
Mbl. 1899 (3537), O 9,2; S 18,6 — Grimm Nr. 1147.
9. Großschwarzlosen
Überbaute Wasserburg, Westrand des Dorfes.
Mbl. 1827 (3436), W 23,7; S 1,9 — Grimm Nr. 1148.
10. Kehnert-Sandfurth
Abgetragene Höhenburg, „Schloßberg“, südl.
Mbl. 1957 (3637), W 14,9; N 18,7 — Grimm Nr. 1149.
11. Ottersburg
Eingeebnete Niederungsburg („Schloßberg“), mit Wüstung, nordöstl.
Mbl. 1827 (3436), W 10,9; S 9,4 — Grimm Nr. 1150.
12. Sandbeiendorf
Abgetragene Niederungsburg „Pfungstberg“, nordöstl.
Mbl. 1966 (3636), W 16,5; N 0,5 — Grimm Nr. 1151.
13. Ütz
Überbaute Wasserburg, Südwestecke des Dorfes.
Mbl. 1967 (3637), W 4,0; N 15,2 — Grimm Nr. 1154.
14. Windberge
Grabhügel, im Wald, nördl.
Mbl. 1827 (3436), W 12,3; S 15,5.

Kreis Wanzleben

1. Altenweddingen
Grabhügel (Burghügel?), Nordwestecke des Dorfes.
Mbl. 2167 (3935), W 6,8; S 1,2.
2. Altenweddingen
Grabhügel, Südteil des Dorfes.
Mbl. 2237 (4035), W 7,3; N 1,2.
3. Ampfurth
Überbaute Burganlage, Schloß, Dorfmitte.
Mbl. 2165 (3933), O 4,9; N 15,9 — Grimm Nr. 1156.
4. Bottmersdorf
Gräber, urgesch., Siedlung, „Ostelberg“, dicht östl.
Mbl. 2166 (3934), O 16,0; S 16,0.
5. Dreileben
Überbaute Burganlage, ehem. Gut, Dorfmitte.
Mbl. 2099 (3834), W 0,4; S 12,5 — Grimm Nr. 1161.
6. Eilsleben
Überbaute Burganlage „Barburg“, Allerrand, Südwestrand des Dorfes.
Mbl. 2098 (3833), W 12,0; N 20,7 — Grimm Nr. 1162.
7. Eilsleben
Befestigte Siedlung, neolith., „Voßwelle“, südöstl. Ausgrabungen durch Landesmuseum Halle seit 1973.
Mbl. 2098 (3833), W 19,5; S 14,8.
8. Eilsleben
Menhir, am Wege, südöstl.
Mbl. 2098 (3833), W 17,8; S 19,0 — Schrickel S. 26.
9. Groß Germersleben
Siedlung, ur- und frühgesch., „Sülzenbreite“, „Drosteberg“, südsüdöstl.
Mbl. 2236 (4034), W 16,9; N 4,4.
10. Groß Germersleben
Burghügel „Kapellenberg“, dicht östl.
Mbl. 2166 (3934), W 9,8; S 2,2 — Grimm Nr. 1164.

11. Groß Germersleben
Überbaute Wasserburg, Schloß, Bodeaue, südöstl.
Mbl. 2166 (3934), W 9,1; S 1,3 — Grimm Nr. 1165.
12. Hadmersleben
Überbaute Höhenburg, ehem. Gut, im Südosten der Stadt.
Mbl. 2235 (4033), O 7,5; N 3,0 — Grimm Nr. 1167.
13. Hadmersleben
Grabhügel, am südl. Stadtrand.
Mbl. 2235 (4033), O 8,1; N 3,9.
14. Hadmersleben
Siedlung, Grabstellen, am „Steilen Ufer“ der Bode, östl.
Mbl. 2165 (3933), O 1,2; S 0,0; 2235 (4033), O 1,3; N 1,1.
15. Hadmersleben
Grabanlagen, neolith., „Krähenberg“, südl.
Mbl. 2236 (4034), W 1,4; N 13,8.
16. Klein Oschersleben
Steinkreuz, vor der Zuckerfabrik.
Mbl. 2165 (3933), O 3,3; S 3,5 — Saal Nr. 181.
17. Meyendorf, Ot. von Remkersleben
Grabhügel, südl.
Mbl. 2165 (3933), O 0,6; N 9,3.
18. Schermcke, Ot. von Ampfurth
Hügelgräberfeld, im Wald, nördl.
Mbl. 2165 (3933), O 13,0; N 12,5.
19. Seehausen
Menhir, östl.
Mbl. 2098 (3833), O 16,5; S 1,4 — Schrickel S. 60 f.
20. Stemmern
Siedlung, Gräberfeld, neolith./frühbronzezeitl., Gemeindegandgrube.
Mbl. 2167 (3935), W 20,5; S 0,7.
21. Sülldorf
Solquelle, südl.
Mbl. 2167 (3935), W 14,8; S 10,9.
22. Wanzleben
Überbaute Burganlage, im Stadtgebiet.
Mbl. 2166 (3934), O 14,5; N 14,2 — Grimm Nr. 1176.

Kreis Wernigerode

1. Benneckenstein
Überbaute Höhenburg „Burgstraße“, Westteil der Stadt.
Mbl. 2452 (4330), W 14,1; N 13,4.
2. Benneckenstein
Überbaute Höhenburg (?), Kirchturm, Ostteil der Stadt.
Mbl. 2452 (4330), W 14,9; N 14,0.
3. Benzingerode
Menhir, im Acker, nördl.
Mbl. 2306 (4131), W 13,0; S 19,8 — Schrickel S. 18.
4. Benzingerode
Burgwall „Struvenburg“, Höhenburg, dicht südöstl.
Mbl. 2306 (4131), W 11,5; S 15,3 — Grimm Nr. 1180.
5. Benzingerode
Eingeebener Burgwall „Schlichtenburg“, Höhenburg, dicht östl.
Mbl. 2306 (4131), W 11,8; S 17,1 — Grimm Nr. 1181.
6. Blankenburg (Harz)
Überbaute Burganlage, Schloß, dicht südl. an der Stadt.
Mbl. 2380 (4231), O 12,2; N 5,4 — Grimm Nr. 1182.
7. Blankenburg (Harz)
Burgruine „Regenstein“, nördl.
Mbl. 2306 (4131), O 10,6; S 7,1 — Grimm Nr. 1183.

8. Blankenburg (Harz)
Wassermühle mit Graben, vom Klosterteich, am Goldbach entlang, quer durch den Wald,
„Regensteinmühle“.Mbl. 2306 (4131), O 13,0; S 7,2.
9. Blankenburg (Harz)
Wüstung Nienrode, am Südhang des Regensteines, nördl.
Mbl. 2306 (4131), O 13,5; S 5,0.
10. Blankenburg (Harz)
Wallanlage im „Heers“, Nordseite des Regensteins, nördl.
Mbl. 2306 (4131), O 2,5; S 7,3.
11. Blankenburg (Harz)
Steinkreuz, Stadtbereich, Hasselfelder Str.
Mbl. 2380 (4231), O 10,0; N 5,2.
12. Blankenburg (Harz)
Wüstung Evelgodesrode, überbaut, Kloster Michaelstein, nordwestl.
Mbl. 2306 (4131), O 23,0; S 3,2.
13. Blankenburg (Harz)
Felsenwarte „Heidelberg“, östl.
Mbl. 2380 (4231), O 4,4; N 7,4.
14. Börnecke
Menhir „Prinzenstein“, Ortslage.
Mbl. 2307 (4132), W 9,3; S 9,3 — Schrickel S. 20 f.
15. Börnecke
Grabhügel (2).
Mbl. 2306 (4131), O 5,5; S 13,0.
16. Börnecke
Grabhügel (ausgegraben), südl.
Mbl. 2307 (4132), W 7,2; S 5,7.
17. Börnecke
Eingeebnete Burganlage „Isenburg“, westnordwestl.
Mbl. 2307 (4132), W 0,5; S 10,5 — Grimm Nr. 1184.
18. Börnecke
Höhle, an der Sandkuhle, nordwestl.
Mbl. 2307 (4132), W 8,6; S 15,3.
19. Börnecke
Siedlung, mesolith./neolith., „Ronneberg“, westl.
Mbl. 2307 (4132), W 4,0; S 7,1.
20. Darlingerode
Überbaute Burgstelle „Edelhof“, Südteil.
Mbl. 2305 (4130), W 17,1; S 19,7 — Grimm Nr. 1135.
21. Darlingerode
Wüstung „Köhlerberg“, nördl., Ausgrabung Landesmuseum Halle 1933.
Mbl. 2305 (4130), O 21,6; N 16,4.
22. Darlingerode
Gerichtsstätte, mittelalterl., Friedhof, Ortslage.
Mbl. 2305 (4130), W 18,9; N 21,8.
23. Darlingerode
Abgetragene Höhenburg „Kapitelsberg“, im Wald, südl.
Mbl. 2305 (4130), W 13,5; S 16,0 — Grimm Nr. 1186.
24. Derenburg
Gräberfeld, neolith., „Wiechhäuser Feld“, nordöstl., Ausgrabung Landesmuseum Halle 1978
bis 1982.
Mbl. 2306 (4131), O 16,5; N 6,5.
25. Derenburg
Höhensiedlung, befestigt „Steinkuhlenberg“, nordöstl.
Mbl. 2306 (4131), O 14,8; N 6,2 — Grimm Nr. 1187.
26. Derenburg
Burgwall „Bocksberg“, im Wald, südl.
Mbl. 2306 (4131), O 21,3; N 19,6 — Grimm Nr. 1188.
27. Derenburg
Überbaute Burganlage, Stadtkern, Holtemmeinsel.
Mbl. 2306 (4131), W 21,6; N 11,5 — Grimm Nr. 1190.

28. Derenburg
Überbaute Burganlage „Schloß“, Ostteil der Altstadt.
Mbl. 2306 (4131), W 22,8; N 11,4 — Grimm Nr. 1191.
29. Derenburg
Wüstung Utzleben m. Kirchberg, westl.
Mbl. 2306 (4131), W 14,9; N 14,3 — Grimm Nr. 1192.
30. Derenburg
Abgetragene Höhenburg „Uhlenburg“, östl.
Mbl. 2306 (4131), O 20,8; N 18,0 — Grimm Nr. 1193.
30. a Derenburg (Taf. 30,2)
Menhir (um 1866 auf seinen jetzigen Standort versetzt), südl.
Mbl. 2306 (4136), W 17,2; S 18,3 — Schrickel S. 23.
31. Elbingerode
Burgstelle „Susenburg“, Höhenlage über der Bode, südl.
Mbl. 2379 (4230), O 5,4; S 18,9 — Grimm Nr. 1198.
32. Elbingerode
Überbaute Höhenburg, Ruine, ehem. Amt, „Schloß“, im Ort.
Mbl. 2379 (4230), O 7,8; N 13,3 — Grimm Nr. 1197.
33. Elbingerode
Wüstung Bodfeld mit Andreaskirche (Fundamente), „Papenberg“, im Wald, südl.
Mbl. 2379 (4230), O 12,3; S 21,4 — Grimm Nr. 1196.
34. Elbingerode
Wüstung Erdfelde mit Kirchenfundamenten, Hohlwegen und Hochäckern, Wiese, nordöstl.
Mbl. 2379 (4230), O 1,0; N 9,5.
35. Elend
Burgruine „Elendsburg“, Bodetal, nordnordwestl.
Mbl. 2379 (4230), W 3,9; N 21,2 — Grimm Nr. 1199.
36. Hasselfelde
Burgwall „Käseberg“, „Höhenburg“, dicht östl.
Mbl. 2453 (4331), W 7,7; N 3,0 — Grimm Nr. 1201.
37. Hasselfelde
Burgstelle „Trageburg“, Höhenburg über der Rappbode, westl.
Mbl. 2379 (4230), O 11,5; S 1,8 — Grimm Nr. 1202.
38. Heimburg
Überbaute Höhenburg „Alte Burg“, dicht nördl.
Mbl. 2306 (4131), W 21,5; S 12,5 — Grimm Nr. 1203.
39. Heimburg
Höhenburg-Fundamente „Schloßkopf“, im Wald, südl.
Mbl. 2380 (4231), W 1,9; N 4,5 — Grimm Nr. 1204.
39. a Heimburg
„Volkmarkskeller“, Höhle, Wüstung, Kultstätte, südwestl.
Mbl. 2380 (4231), W 11,2; N 4,6.
40. Heimburg
Siedlung, römischerzeitl., am Goldbach, nordöstl.
Mbl. 2306 (4131), O 13,0; S 13,5—15,5.
41. Heimburg
Gräberfeld, römischerzeitl., „Gallberg“, nordöstl.
Mbl. 2306 (4131), O 17,3; S 11,4.
42. Heudeber
Burgwall „Schanzenburg“, Spornlage, nordöstl.
Mbl. 2233 (4031), W 7,0; S 7,5 — Grimm Nr. 779.
43. Hüttenrode
Wüstung Hordeshusen mit Eisenerzpingen und Kirchenfundament, Höhenlage, westl.
Mbl. 2380 (4231), W 13,5; N 15,3.
44. Hüttenrode
Wüstung, Name unbekannt, Kirchenfundament, westl., Ausgrabung Museum Blankenburg 1965 (M. Prell).
Mbl. 2380 (4230), W 5,7; N 14,0.
45. Ilsenburg
Überbaute Burganlage, Kloster, Höhenlage, dicht südl.
Mbl. 2305 (4130), W 3,6; N 17,0 — Grimm Nr. 1205.

46. Ilsenburg
Burgruine „Ilsestein“, Spornlage über Ilsetal, südl.
Mbl. 2304 (4129), O 1,2; S 21,4 — Grimm Nr. 1206.
47. Ilsenburg
Burgruine „Ahlzburg“, Eckertal, westl.
Mbl. 2304 (4129), O 13,2; N 13,1 — Grimm Nr. 1208.
48. Ilsenburg
Wüstung Wollingerode, nordwestl.
Mbl. 2305 (4130).
49. Ilsenburg
Überbaute Burganlage „Marienhof“, im Ort.
Mbl. 2305 (4130), W 4,0; N 15,6.
50. Ilsenburg
Kunstgraben „Mönchsgraben“, zur Ilse, südl.
Mbl. 2305 (4130), W 4,5; N 18,0.
51. Königshütte
Burgruine „Königsburg“, Höhenburg, südl.
Mbl. 2379 (4230), O 17,9; S 17,6 — Grimm Nr. 1209.
52. Königshütte
Ackerklippenhöhle, Osthang des Bodetales, dicht am Ort.
Mbl. 2379 (4230), O 17,5; S 19,0.
53. Königshütte
Wüstung Bodfeld mit Schlackenhalde und Eisenerzpingen, nordöstl.
Mbl. 2379 (4230), O 13,0; S 21,0.
54. Langeln
Überbaute Burgstelle, „Burgstraße“, Nähe Kirche, Südwestteil.
Mbl. 2232 (4030), O 10,3; S 5,0 — Grimm Nr. 781.
55. Reddeber
Überbaute Burgstelle „Fikemburg“, östl.
Mbl. 2380 (4231), W 3,1; N 20,1 — Grimm Nr. 1211.
56. Rübeland
Burgruine „Birkenfeld“, Südhang der Bode.
Mbl. 2380 (4231), W 3,1; N 20,1 — Grimm Nr. 1212.
57. Rübeland
Baumannshöhle, mit altem Eingang, Bodenordhang, im Ort.
Mbl. 2380 (4231), W 3,0; N 15,4.
58. Rübeland
Hermannshöhle, Bodesüdhang, im Ort.
Mbl. 2380 (4231), O 4,0; N 19,7.
59. Rübeland
Brandeshöhle, Bodesüdhang, dicht westl.
Mbl. 2380 (4231), O 2,2; N 18,5.
60. Stapelburg
Burgruine, Höhenburg, dicht nordwestl.
Mbl. 2232 (4030), W 1,0; S 2,3 — Grimm Nr. 1213.
61. Stiege
Überbaute Burgstelle, Höhenburg, dicht nördl.
Mbl. 2453 (4331), W 15,5; N 14,0.
62. Stiege
Wüstung Selkenfelde mit Kirchenfundament, Selkequellbereich, südöstl.
Mbl. 2453 (4331), W 23,0; N 20,0 — Grimm Nr. 1214.
63. Stiege
Viereckschanze, Höhenlage, Selkenordhang, südöstl.
Mbl. 2453 (4331), O 21,0; N 21,3.
64. Treseburg
Burgruine, Spornlage über der Bode, dicht nördl.
Mbl. 2380 (4231), O 7,5; S 8,9 — Grimm Nr. 1215.
65. Veckenstedt
Überbaute Wasserburg, ehem. Gut, Ilseinsel, im Ort.
Mbl. 2232 (4030), W 18,3; S 5,1 — Grimm Nr. 1216.

66. Veckenstedt
Wüstung Wenden mit Wendeburg (abgetragen), im Acker, südöstl.
Mbl. 2305 (4130), O 22,0; N 7,0 — Grimm Nr. 1217.
67. Wasserleben
Menhir „Brotstein“, im Ort.
Mbl. 2232 (4030), W 17,6; S 12,2 — Schrickel S. 62.
68. Wasserleben
Abgetragene Burgstelle, Höhenburg über der Ilse, südsüdwestl.
Mbl. 2232 (4030), O 22,7; S 8,0 — Grimm Nr. 797.
69. Wasserleben
Wüstung Huslerfeld mit Burghügel (abgetragen), im Acker, südöstl.
Mbl. 2232 (4030), O 16,4; S 5,7 — Grimm Nr. 798.
70. Wernigerode
Überbaute Burganlage, Schloß Höhenburg, dicht östl. der Altstadt.
Mbl. 2305 (4130), O 10,0; S 14,0 — Grimm Nr. 1220.
71. Wernigerode
Überbaute Burganlage „Schnavenburg“, Ortskern.
Mbl. 2305 (4130), O 13,2; S 14,6 — Grimm Nr. 1218.
72. Wernigerode
Überbaute Burganlage „Harburg“, südl.
Mbl. 2305 (4130), O 11,9; S 8,7 — Grimm Nr. 1219.
73. Wernigerode
Steinkreuz, nördl., an der Str. nach Wasserleben.
Mbl. 2305 (4130), O 11,4; N 20,05.
74. Wendefurth, Ot. von Altenbrak
Burgruine „Schönburg“, Spornlage über der Bode, südl.
Mbl. 2300 (4231), O 20,9; S 13,7 — Grimm Nr. 1179.
75. Wienrode
Wüstung Almsfeld mit Kirchenfundament, Waldstück auf Wiese, südwestl.
Mbl. 2380 (4231), O 17,5; S 17,5.

Kreis Wolmirstedt

1. Eichenbarleben
Überbaute Wasserburg, ehem. Gut, dicht südwestl.
Mbl. 2099 (3834), W 18,0; N 14,8 — Grimm Nr. 1232.
2. Elbeu, Ot. von Wolmirstedt
Abgetragene Niederungsburg „Hildagsburg“, östl., Ausgrabung Landesmuseum Halle 1927 bis 1929.
Mbl. 2032 (3735), O 8,5; S 13,8 — Grimm Nr. 1245.
3. Farsleben
Höhenburg „Schwedenschanze“ mit Grabhügel, nördl.
Mbl. 2032 (3735), O 2,1; N 8,8 — Grimm Nr. 1233.
4. Meseberg
Abgetragener Burgwall „Kümmelburg“, südl.
Mbl. 2032 (3735), W 7,8; N 13,2 — Grimm Nr. 1236.
5. Rogätz
Hügelgräber (8).
Mbl. 1966 (3636), O 21,4; S 11,2.
6. Rogätz
Hügelgrab.
Mbl. 1966 (3636), O 21,4; S 11,2.
7. Rogätz
Burgwall, Höhenlage, „Kapellenberg“, südl.
Mbl. 1966 (3636), O 20,6; S 4,5 — Grimm Nr. 1237.
8. Rogätz
Überbaute Höhenburg „Klutturm“, ehem. Gut, Südostseite des Dorfes.
Mbl. 1966 (3636), O 18,4; S 5,8 — Grimm Nr. 1238.
9. Samswegen
Abgetragene Niederungsburg „Junkerhof“, dicht südl.
Mbl. 2032 (3735), W 15,5; N 17,4 — Grimm Nr. 1239.

10. Wellen
Höhenburg, dicht östl.
Mbl. 2099 (3834), O 19,1; S 20,4 — Grimm Nr. 1240.
11. Wolmirstedt
Überbaute Höhenburg, Schloß, Südrand der Altstadt, Ausgrabungen seit 1979 durch Landesmuseum und Kreismuseum im Zuge der Rekonstruktion.
Mbl. 2032 (3735), O 10,5; S 21,0 — Grimm Nr. 1244.
12. Wolmirstedt
Burghügel „Fuchsberge“, Elbniederung, südl.
Mbl. 2032 (3735), O 2,0; S 15,0 — Grimm Nr. 1242.

Kreis Zerbst

1. Buhendorf
Landwehr, Fortsetzung von Leitzkau, westl.
Mbl. 2170 (3938), W 3,5—4,5; S 16,0—16,2.
2. Dobritz
Landwehr, Dobritzer Forst, nordöstl.
Mbl. 2171 (3939), W 18,9—19,6; S 18,0 — N 20,4.
3. Dornburg
Steinpackungsgrab, rekonstruiert, nordöstl.
Mbl. 2169 (3937), W 17,8; S 18,6.
4. Dornburg
Überbaute Uferrandburg, südwestl., Ausgrabungen 1933 durch M. König.
Mbl. 2169 (3937), W 10,2; S 12,9 — Grimm Nr. 1249.
5. Gehrden
Grabhügel „Galgenhügel“.
Mbl. 2169 (3937), O 1,3; S 8,8.
6. Gehrden
Megalithgrab, westl.
Mbl. 2169 (3937), O 12,2; S 5,4.
7. Hobeck
Grabhügel, im Feld, nordwestl.
Mbl. 2170 (3938), W 8,1; N 6,8.
8. Isterbies
Landwehr, vier Teile, südwestl., westl. und nordwestl.
Mbl. 2170 (3938), O 14,7—16,1; N 6,9—11,7; O 17,4—16,9; N 4,0—5,0; O 16,3—16,1; N 6,0 bis 6,8; O 14,6—15,0—17,3; N 0,5—2,9—4,0 — Grimm Nr. 1258.
9. Isterbies
Viereckschanze, Waldstück zwischen Feldern, nordwestl.
Mbl. 2170 (3938), O 14,3; N 3,6.
10. Leitzkau
Landwehr, nordöstl.
Mbl. 2169 (3937), O 6,7—9,5; S 15,2—15,6.
11. Leitzkau
Landwehr, im Süden des Leitzkauer Waldes (s. o.), südl.
Mbl. 2169 (3937), O 0,0—4,0; S 15,2—15,6; 2170 (3938), W 0,0—3,5; S 15,5—16,0.
12. Leitzkau
Überbaute Burganlage, Schloß, Kloster, im Norden des Ortes.
Mbl. 2169 (3937), O 13,5; N 16,5 — Grimm Nr. 919.
13. Leps-Eichholz
Abgetragene Niederungsburg, westsüdwestl.
Mbl. 2240 (4038), W 2,2; S 9,2 — Grimm Nr. 1252.
14. Lindau
Burgruine, Niederungsrand, Nordwestecke des Ortes.
Mbl. 2170 (3938), O 18,2; S 17,3 — Grimm Nr. 1253.
15. Lindau
Findling mit Schälchen, Lindauer Forst, nördl.
Mbl. 2170 (3938), O 17,0; N 19,2.
16. Lindau-Quast
Burgruine, Niederungsburg, südl.
Mbl. 2170 (3938), O 10,1; N 20,8 — Grimm Nr. 1254.

17. Loburg
Burgruine, Niederungsburg, Westrand der Stadt.
Mbl. 2103 (3838), W 19,2; S 8,3 — Grimm Nr. 921.
18. Rosian
Überbaute Wasserburg, Niederung, südl.
Mbl. 2170 (3938), O 4,0; N 3,3 — Grimm Nr. 925.
19. Steutz
Grabhügel (zahlreiche), im Forst, „Schusener Steinkreis“, westl.
Mbl. 2313 (4138), W 16,2; N 6,4.
20. Walternienburg
Überbaute Niederungsburg, ehem. Gut, dicht westl.
Mbl. 2239 (4037), O 17,0; S 15,2 — Grimm Nr. 1256.
21. Zerbst
Überbaute Niederungsburg, Schloß, südwestl. der Altstadt.
Mbl. 2240 (4038), O 23,0; N 15,5 — Grimm Nr. 1257.
22. Zerbst
Steinkreuze (3), in der Stadtmauer eingemauert, bei Weinberg Nr. 18.
Mbl. 2240 (4038), O 20,1; N 14,4 — Saal Nr. 205.

Literaturverzeichnis

- Behrens, H., Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) als Forschungs- und Volksbildungsstätte in den Jahren 1960 und 1961. *Jdschr. mitteldt. Vorgesch.* 47, 1963, S. 21—28.
- Corpus archäologischer Quellen zur Frühgeschichte auf dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik (7. bis 12. Jh.). Berlin 1973.
- Danneil, J. F., Spezielle Nachweisung der Hünengräber in der Altmark. 6. Jber. *Altmark. Ver. vaterländ. Gesch. und Industrie 1843*, S. 86—122.
- Grimm, P., Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg. Berlin 1958.
- Kaufmann, D., Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) nach 1945. *Jdschr. mitteldt. Vorgesch.* 67, 1984, S. 116—168.
- Krause, E. und O. Schoetensack, Die megalithischen Gräber (Steinkammergräber) Deutschlands. *Z. Anthropol. Ethnol. und Urgesch.* 1893, S. 105—170.
- Saal, W., Verzeichnis der Steinkreuze des ehemaligen Landes Sachsen-Anhalt. Teil 2: Nachtrag zum Teil 1 und Nordteil (ehemaliger Regierungsbezirk Magdeburg und Anhalt. *Jdschr. mitteldt. Vorgesch.* 38, 1954, S. 257—264.
- Schneider, J., Geschichte des Museums 1912 bis 1945. *Jdschr. mitteldt. Vorgesch.* 67, 1984, S. 87—115.
- Schröckel, W., Westeuropäische Elemente im Neolithikum und in der frühen Bronzezeit Mitteldeutschlands. Teil I. Dresden 1957.

Karte: I. Bieler, Landesmuseum für Vorgeschichte Halle.

Anschrift: Dr. J. Schneider, Landesmuseum für Vorgeschichte, DDR — 4020 Halle (Saale), Richard-Wagner-Str. 9/10.